Amtsblatt bes Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung ber Kreise Calw und Freubenstadt

Mengapu.: Monati. d. Bos & 1.20 einschi. 18 & Beford. Geb., zuz. 88 & Zustellungsgeb.; d. Ag. 18 1.68 einschi. 28 & Austrägergeb.; Ginzeln. 10 &. Bei Richterscheinen der Zig. inf. höh. Gewalt & Botrtodoston bestoft fein Anfpruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernraf 821.

Angeigenpreife: Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Raum b Pfennig. Text millimeterzeile 16 Bfennig. Bei Wieberholung ober Mengenabichiut Rachlat nach Preistifte Erfüllungsoct Altenfteig. Gerichtsftanb Ragold.

Mummer 161

Altenfteig, Montag, ben 14. Juli 1941

64. Jahrgan 8

Stalin-Linie an allen entscheidenden Stellen durchbrochen

Deutsche Truppen vor Riem — Panzer vor Leningrad — Deutsche Truppen 200 Rlm. oftwärts Minfk

Die enticheibenbe Wendung

Die Stalin-Linie burchbrochen! Dieje Siegeonachricht in einer Condermelbung von Camstag Mitternacht aus bem Buhrerhauptquartier bedeutet eine Enticheibung al-Grenzbejestigungen und nach ber Berichlagung iowjetischer Armeen bei Blainftot und Minst ift am Ende ber britten Rampimoche im Diten ein enticheibenber Gieg errungen: bie Stalinlinie durchbrochen und damit der Weg ins Innerfte Rugland frei. Schon nennt ber ORB. Bericht Riem, Die Sauptftadt der Ufraine, und Betersburg, Die frubere rullangen jowietruffischen Front find damit vom Schwarzen Reer bis jum Finnischen Meerbujen Erjolge erzielt, Die in ihrer Große und Weitraumigfeit ber Kampiplage ihresaleichen juchen. Schon fteben unfere Truppen 100 Rilometer binter jener Befestigungslinie, die man nach Stalin benannt und die in Mostau und London als der ichwer zu nehmende Befestigungegürtel bezeichnet murbe. Das Schweigen ber legten Boche im Gubrerhauptquartier veranlagte Die Clubfreiegen in London von einer Paule gu reben, Die burch jowjetrujfijden Biberftand ober gar Erfolg gu ertlaren fei. Run find aber ben Berrichaften Die Mugen aufgegangen und eine Londoner Melbung fpricht bereits pon ber verhecrendten Durchbruchsattion ber modernen Rrieguge ich ichte. Rach breimochigem Glegeslauf etjolgt nun ber Ginbruch ber beutiden Beere in Die jomjetjentren und unfere Luftwaffe hat baffir geforgt, bag ein organifierter Aufmarich neuer fowjetifcher Krafte infolge ber Berftorung ber Berfehrswege unmöglich wirb.

Das beutiche Bolf aber gedentt feiner Solbaten und ber Führung voll Bewunderung und Dantbarfeit, benn mit biefem neuen Sieg ift jebe Gefahr aus bem Often gebannt.

Wehrmachtsbericht vom Samstag

Beiter planmäßige Operationen an ber Oftfront Britisches Unterseeboot burch die Lustwaffe versentt — Bomben auf Bort Said

DRB. Aus bem Führer-Sauptquartier, 12. Juli. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Die Operationen der verblindeten Truppen an der Dits front verlaufen plan'mäßig.

Bei bewaffneter Auftsärung gegen Großbritannien verfentte die Luftwaffe sidweitlich Plymouth ein Unterleeboot und westlich Portrenth einen Frachter von 2000 Bruttoregistertonnen.

Im Mittelmeerraum griffen beutsche Kampfflugjenge militärische Anlagen in Tobruf wirksam an. In ber letzten Racht wurde der britische Stützpunft von Port Said um Suezkanal bombardiert.

Einzelne britische Rampfflugzeuge warfen in ber vergangenen Racht im nordwestidentichen Ruftengebiet eine geringe Jahl von Bomben, Die Schaben find unerheblich.

Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Der Durchbruch burch die Stalin-Linie — Dentiche Truppen vor Kiem — 200 Kilometer oftwärts Minft — Banger vor Leningrad — Schnellboot torpedierte Sowjetbampfer Korvettenkapitan Schuge versentte über 200 000 BRT.

DRB. Aus bem PShrer-Hauptquartier, 13. Juli. Das Oberkommando de jehrmacht gibt befannt:

Wie bereits durch Sondermeldung befanntgegeben, ift die Stalin - Linie in fuhnem Anfturm an allen entscheibenben Stellen durchbrochen.

Die aus der Moldan herans angetretenen den tich tumänischen Armeen haben den Feind in breiter
kront auf und über den Onsestr geworfen. Aus Galizien herans versolgen den tich-ilowatischen Arbeitwärts

des Onieste stehen beutsche Truppen dicht vor Riem. Nördlich der Pripet-Sümpse ist die starke Beseitis gungszone an Onjeper bewzungen. Damit ist die Mitte unserer Angrissiront über 200 Kilometer oftwärts von Minis vorgetragen.

Bitebit ift feit bem 11. Juli in unferer Sand. Ditwarts bes Beipus-Gees find beutiche Pangerverbande im Borgeben auf Leningrab.

Unjere Luftwaffe hat burch Zerftorung bes feinde then Gienbahnneges bem Wegner icon jest jede meistere Möglichteiteiner Cegenoperation groberen Stils genommen. Bei jahlreichen feindlichen Berbanden zeigen fich Berbalds und Mullojungsericheinun-

gen. Die jur die Fortiührung der Operationen unserer Bangerarmeen erforderlichen Rachichubbasen find bereits bis bicht an die frühere Stalin-Linie vorgeschoben.

Gin Sonellboot torpedierte in ber öftlichen Oftfee ein Cowjethanbelsichiff von 3500 BRI, mit beffen Untergang ju rechnen ift.

In Rordafrita murbe ein von ftarterem Artifleries feuer vorbereiteter nächtlicher Ausfallsversuch ber Briten aus Tobrut abgewiesen.

Deutsche Kampflugzeuge warsen Munitionolager bei Maria Matrut in Brand, fämpsten in Tobrut Flatbatterien aus der Luft nieder und vernichteten Munitionslager durch Bombenwurf.

Im Rampf gegen die britische Berforgungsschiffahrt vernichtete die Unit walfe in der lehten Racht vor der bris tischen Gudoftfuste einen Frachter von 4000 BRI. Rampfflugzeuge bombardierten Sasenaulagen an der Themsemundung und im Gudwesten der Insel.

Un der Ranalfüste verlor der Feind gestern drei Jagdilugzeuge im Luftfamps, drei Kampsilugzeuge durch Luftadwehr der Kriegsmarine. Der Feind warf in der vergangenen Racht mit schwachen Kräften Bomben im nordwest den tichen Rüstengebiet, ohne nennenowerte Schäden anzurichten. Nachtjäger schossen zwei der angreisenden Kampsilugzeuge ab.

Rorvettentapitan Ch ii fe hat bisher insgejamt 37 Schiffe verfentt und bamit als fiebenter Unterfeebootstommandant über 200 000 BHI, vernichtet.

Erfolge ber Luftmaffe im Often

147 Somjetfluggeuge vernichtet - 77 Banger, 400 Laftfraftmagen und 34 Geichung gerftort - Starfe Unterftutjung ber Luftmaffe bei Durchbruch burch bie Stalin-Linie

DRB Berlin, 13. Inli. Die beutsche Lustwasse unterstügte im Berlauf bes 12. Juli mit starten Krüften den Durch bruch des deutschen Heeres durch die Stalin-Linie. In auseinandersolgenden Welken wurden Truppenansammtungen und rudwärtige Bewegungen der Bolichewisten mit Bomben belegt und im Tiesangriss mit Bordwassen unter Feuer genommen. Allein im Raum um Smolen al wurden von deutschen Flugzeugen 77 Sowjetpanzer, 400 Lasitrastwagen, mehrere Transportzüge und 34 Geschütze vernichtet. Diese Operationen wurden ohne Berluste der deutschen Lustwasse durchaelührt.

21m 12. Juli wurden 147 fo wietifche Fluggenge vernichtet, Davon murben 88 Mafchinen im Luftfampf abgeschoffen, 59 am Boben gerftort. Die deutschen Berlufte betragen im gleichen Zeitraum 9 Fluggenge.

Berheerenbste Durchbruchaktion ber mobernen Kriegsgeschichte

DRB Rennert, 13. Juli, Die Neuhorter Sonntagspresse bringt in größter Ausmachung die Melbung des deutschen Durchbruches durch die Stalin-Linie, die troß widersprechender bolschewistischer Meldungen karf und unangenehm beeindrucke. Einer United-Presse Meldung aus Lond den zusolge dat dort der Durchbruch kärste Unruhe ausgelöst. Es wird detont, daß, wenn sich die deutschen Ersolge dewahrheiten "sollten" — man tann und will in London offenbar noch nicht daran glauben —, sie als die "verheerendste Durch bruch saktion der mosden "bernen Kriegsgeschichte anzusprechen sei".

Italienische Wehrmachtsberichte

Erfolgreiche Bombardierungen und Luftfampfe in Malta Bahlreiche Flugzenge am Boben gerftort

DRB, Nom, 12. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Gamstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt befannt: Unsere Jagdverdünde haben am Freitag nachmittag bei einem fühnen und nachhaltigen Unternehmen im Tiesslug den Flughasen von Misaba (Malta) angegrissen. Um Boben wurden zahlreiche Flugzeuge zerstört, von denen süns in Flammen aufgingen. In ichneren Kämpien mit seindlichen Jägern wurden vier engelische Flugzeuge abgeschoften. Im Verlaufe des gleichen Unternehmens wurde in den Gewässern von Malta ein Borpostendoor mit Mis Feuer belegt. Alle unsere Flugzeuge und zurückgesehrt und batten einzer Verwundere an Bord.

In Rordairifa bereifintliche Artillerietätigteit an ber Tobrut. Front Italienliche und deutliche Fluggeuge haben Stellungen und Botterien sowie Harenanlingen von Tobrut bombarbiert. Andere Luftfreiefrafte haben den Bahnhot von Juka und einen Flugglat Millic von Maria Marret mit Bomben belegt. Kördilch son Sollum murben zwei felnbliche Schiffe augegriffen. In Oftafrita find unfere Streitchräfte bei einer Erfundung von einem Poften des Amera-Gebietes aus mit feindlichen Berbanden zusammengestoften und haben fie in die Flucht geschlagen.

Reue Angriffe italienischer Flugzeuge auf Famagofta (Coppern) — Feindliche Angriffe aus Tobrut gurudgewiesen

DRB Rom, 13. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag bat folgenden Wortlaut:

Im öftlichen Mittelmeer haben Berbande unferer Luftwaffe zu wiederholten Malen ben feindlichen Stubpuntt von Famogofta (Copern) angegriffen.

In Nordafrita wurden im Abichnitt von Tobrut seindeliche, mit Panzerwagen unternommene mir starter Artillerieunterstühung ausgesührte Angriffe unter ichweren Berluften
für den Gegner zurüchge miesen. Unsere Kampflingzeuge
haben vorgeschodente seindliche Stützpunfte in der ügsptischen
Buste sowie Stellungen und Nachschubanlagen in Maria Matruf angegriffen, wo Brennstöfflager in Brand geworfen murden. Jagdilugzeuge haben zwischen Sidi al Barani und Bugdug
britische Kraftsahrzeuge mit Maschinengewehrseuer belegt und
babei verlichebene Straßenpanzerfrastwagen zum Stehen gebracht und zerktört.

Der Geind bat Luftangriffe gegen Bengafi und Derna gerichtet. In Derna wurde ein Militarlagarett getroffen.

In Oft afrifa gegenseitige Artillerietätigfeit im Abichnitt von Wolchefit (Conbar).

Bei ben letten feindlichen Luftangriffen auf Tripofis gab es 22 Tote, bavon 14 Italiener, und 54 Berfehte, bavon 34 Italiener.

Montenegro unabhängiger Staat

DRB. Cetinje, 13. Juli. In der tonstituierenden Nationalversammlung, die das montenegrinische Bolt vertritt und getreuer Dolmetich seines Willens ist, wurde eine Proflamation des unabhängigen Montenegros verlesen.

In der Prollamation heiht es einteitend, das das in Montenegro vom ehemaligen Königreich Jugoslawien und der Dynastie Karageorgewitsch eingesührte Regime ausgehoben und Monenegro als souveruner und unabhängiger Staat in der Form einer toustitutionellen Monarchie wiederhergestellt wird.

Weiter beschloß die toustituierende Rationalversammlung, in Ermangelung eines Staatsches zur Errichtung einer Regentichaft zu greisen und den König von Italien an bitten, einen Regenten des Königreiches Montenegro zu ernennen, der die Berjaffung bestimmen wird.

Mit bem Ritterkreng ausgezeichnet

Gur todesmutigen Ginjag im Mittelmeergebiet

DRB. Berlin, 13. Juli. Der Führer und Oberfte Besehlohaber der Wehrmacht hat auf Borichlag des Oberbesehlshaber der Lusiwaffe, Reichomarschall Göring, das Ritterfreug des Eisernen Kreuzes verlieben:

Oberft Riedhoff, Commodore eines Kampigeichwaders; Sauptmann Rollewe, Gruppentommandeur in einem Kampigeichwader; Oberieutnant Dous, Flugzeugführer in einem Kampigeichwader; Leutnant Brenner, Flugzeugführer in einem Kampigeichwader; Leutnant Gauer, Flugzeugführer in einem Kampigeichwader; Leutnant Sunger, Flugzeugführer in einem Kampigeichwader; Leutnant Sunger, Flugzeugführer in einem Kampigeichwader

Leutnant Gerhard Brenner ist 1918 als Sohn eines Lebrets in Ludwigsburg geboren und trat am 1. Kovember 1937 als Flieger in Kausbeuren ein. Er ist ein auf allen Kriegsschamplägen hervorragend bewährter Flugzeugführer und Offizier, der in über 100 Feindeinsätzen leinen unbeugsamen Willen, den Gegner vernichtend zu tressen, erwiesen hat. Im zähen heldenmütigen Einsatz sügte er der britischen Wittelmeerslotte ichwere Berluste zu. Im Seegediet um Krein hat er nach abermaligem Angriff in schwerstem Flatzeuer einen englischen Kreuzer versenkt.

Das Gidenlaub für General Schmibt

Aus dem Führerhauptquartier, 13. 7. Der Jührer und Oberste Besehlshaber der Wehrmacht verlieh dem Kommandierenden General eines Armeekorps, General der Banzertruppen Schmidt, auf Grund seines helbenmütigen Einsages im Ofisieldaug das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Der Jührer sandte General der Panzertruppen Schmidt solgendes Telegramm auf seinen Gesechtsstand:

"In dankbarer Würdigung ihres heldenhaften Einfahes im Kampf für die Jukunft unferes Bolkes verleihe ich Ihnen als 19. Offizier der deutschen Wehrmacht das Sichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes."

the

Berbrecherifcher Angriff von Sowjetfliegern auf rumänifches Lagarettichiff

Bukareft, 13. Bull. Amtilch wird verlautbatt: "Biec fowjetische Bombenfluggeuge griffen bas por Konstanga liegende Lagaretifch ff "Being Mircea" an, obwohl es weithin fichtbar bas Rote-Rreug-Beichen trägt und bas Meer in biefem Mugenbildt hell pon ber Sonne beichlenen mar. Die Flieger marfen fedes Bomben ab, die in der Rabe bes Schiffes einschlugen. 3met von ben fomjetifchen Bliegern kehrten unmittelbar nach bem erfolglofen Angriff um und griffen von einer Sohe von 50 Meter das Lagarettichiff mit Majchinengewehrseuer an".

Huch Schweden bedroht

Sowjet-Conellboote follten Memel, Dangig, Gotenhafen iomie ichmebiiche Sajen überfallen

Berlin, 13. Juli. In bem fowjetifchen Rriegshafen Libau murben bon einem Stoftrupp ber beutiden Rriegomarine auf bem bolichemiftiichen Torpeboichnellboot "S 47" Mugriffs. bejehle für die in Liban ftationierten Schnellboote aufgefunben. Die Befehle, die von dem Bubrer bes Conberverbandes Libau" ausgestellt find, beweifen, baje die Comjete inftematifc Die Berbaltniffe in ben beutiden Safen De mel, Dangig und Sotenhafen und in ben ichwedilden Kriegobajen Ralmar ind Rarletrong ausspioniert haben Auf Grund Diefer Musipionierung find fur Die einzelnen Schnellboote Sonderuntersehmungen gegen die genannten beutiden und ichmebi. den Safen bis in alle Einzelheiten ausgearbeitet worden. Die bolichemiftlichen Schnellboote jollten Die por Diefen Silfen legenben Schiffe verfenfen. Die aufgefundenen Befehle und Die ingangenben Geefarten und Gingefbarfteilungen ber beutiden and ichmedifchen Safen laffen beutlich erfennen, bag die Boliche wiften auch bie Offfeelunder in ihre Angriffavorbereitungen einbezogen haben.

Bitdung einer freiwilligen nieberlandischen Legion

DRB Den Sang, 12, Juli. Der Reichotommiffar für Die befehten nieberlandischen Gebiete, Geng. Inquart, manbte fich in einem Aufruf an bie nieberlandifche Bevolferung, im Rahmen einer freimilligen Legion an ben Rampfen gegen ben Bolfchewismus teilzunehmen, ber gang Europa bedrobe. Er hob babei hervor, bag bereits Taujende von Rieberlanbern Schulter an Schulter in ben Reiben bes beutiden Secres für ben Beftanb und bie Bufunft Europas fampften. Gleichzeitig ericien ein Aufruf bes Generalleutnants a. D. Genifarbt, fruber Chef bes nieberlandischen Generalftabes, ber die Bilbung ber Freiwilligen-Legion übernommen hat, General Genifardt wendet fich in biefem Mufruf an feine niederlandifchen Boltogenoffen und verweift fie auf Die Berantwortung ber Stunde. Jest tonne bas nieberlandifche Bolt burch aftiven Rampf gegen ben Bol-Schowismus beweifen, baft es feiner Bufunft mert fei.

In "Bolt en Baberland" wendet fich ber Leiter ber nationalfogiafiftifchen Bewegung in ben Rieberlanben, Muffert, an beren Angehörige mit einem Aufruf, in bem er baran erinnert, baft bereits taufende nieberlandifde Rationalfogialiften in ben Reihen ber Stanbarten "Weltland" und "Nordmalt" Reben ober ihre Krufte bem MSRR. jur Berfilgung gestellt haben. Jeht milften Melbungen von Freiwilligen bei ber Freimilligen . Legion Rieberland erfolgen, Das fei ber befte Dienft, um fo im Rampf gegen ben Bolfchemismus an bem Mufbau eines neuen geficherten Guropa ber fogialen Gerechtigbeit mitzuarbeiten.

Die nieberlanbiiche Wochenichrift "De Waag" veröffentlicht einen Aufruf bes Arates Dr. Wintter Bring, in bem es beigt, Aber eine Gront von taufenben Rilometern, vom nörblichen Gismeer bis jum Schwarzen Meeer, erftreden fich bie Rompfe. Dier fel ein weiteres Arbeitsfelb fur nieberlanbifche freiwillige Rat. RreugAbteilungen. Der nieder tanbifche Argt regt die fofortige Senbung mehrerer folder Abteilungen an, ba erfahrungogemäß in ben weiten Raumen bes Ditens immer Bebarf an Mersten, Pflegeperfonal und mebistnifcher Silfe bestebe. Das gefamte nieberlandifche Bolt folle fich in biefen enticheibungsvollen Stunden an biefem Silfswert be-

Rüchglieberung Beffarabiens und der Bukowina

Butareft, 13. Juli. Bor bem legten Minifierrat erflatte ber ftellvertretenbe Minifterprafibent, Brofeffor Midjael Hnto+ nescu, die Grundfage bes Wieberaufbaues ber guruderoberten Gebiete Beffarabiens und ber Butowing. Gur bie Berwirflichung ber Biele ber Regierung werbe eine furge, porbereitende Brit Die Biolierung ber wiedergewonnenen Brovingen vom Rernland notwendig machen. Bis jum Ende ber Beindfeligteiten, an bem ein Defret die Angliederung vertunben wurde, murben die Rifftarbeborben Die einzige geseumufgige Bermaltung ber Gebiete fein. Bis ju biefem Zeitpuntt werbe auch tein Glüchtling biefet Gebiete gurudtehren und tein Befin gurudgegeben werben tonnen. Es werbe aber bennoch bie Menordnung Diefer Gebiete auch in Diefer Beit bereits begonnen werben, Bu biefem 3med werben gunachit bie Wurgeln ber bolichemiftifchen Berrichaft bejeitigt. Eine weitere wichtige Mufgabe werbe bie Ginbringung ber Ernte fein.

Sturm auf die Stalin-Linie am Dnjepr Mm Simmel Mugenzeuge eines Grogangriffes im Often

Bon Rriegsberichter Berner Rart

DRB ..., 12. Juli, (BR) Die jemjetifche Agitation fprach feit langem von einer Stalin-Linie, Die bem beutichen Bormarich enbaultig Salt gebieten murbe. Bir find auf jeben Biberftanb gefaßt gemejen. Auf ber Erbe und in ber Quit; bie bioberigen Erfolge aber ichenften unieren Solbaten aller Baifengartungen auch por biefen bolichemiftifchen Baftionen unerichutterliche Giegeszuverficht, Mit Spannung faben wir beshalb unferen Muftragen entgegen.

Wer einen Blid auf Die Landfarte mari, tonnte taich ermeffen, melde ftrategifchen Borteile mit bem reibungslofen Ablauf Diefer Afrion verbunden find. Die mittlere Angriffsfront ftand wieber im Comerpuntt großer Eteigniffe. Rur Stunden trennten uns von einem neuen, enticheibungoreichen Grogangriff im Ditfelbaug. Bir maren ficher, bal im Morgengrauen bes 11, Juli Bib por unieren Mugen ein Bilb entrollen murbe, bas nur noch mit ben Stablgewittern bes erften Rriegstages im Often perglichen werben tonnte.

Es ift 4.30 Uhr in ber Grub. Wieder jener jauberhafte Gommertag, wie er uns am 29. Juni geidente murbe. Die minbloje

Stille ber metten Chene mirb mit einem Schlage bon ben aufe beulenben Motoren unjerer Bluggenge gerriffen. Raich bebt fich Die Maldine vom Boben, freift noch einmal elegant um ben Blat und freuert bann gen Dften, Bir fliegen bem roten Gonnenball ju, ber fich glubend aus ben Dunftichletern am Sorts gont erhebt. 3m tiefen Schlaf icheinen Erbe und Menichen noch verfunten ju fein. Wir aber miffen, bag bort vorn am Dujepr Taujenbe beutiche Golbaten auf Die Gefunde bes Mugriffa marten.

Um g Uhr wird ber generortan entfeffelt. 3m gleis den Augenblid find unjere Gebanten bei ben Rameraden ber aperativen Luftmaffe, Sintereinander fliegen fie in Retten, Staffeln und Weichwabern - ftarte Rrafte unjerer Rampfverbanbe, von Jagern und Berftorern gesichert, y Minuten vor bet Mrtillerie follen fie bas Borfelb am jenfeitigen Ufer boms barbieren.

Beit treifen fie icon über bem Strom. Deutlich geichnen fich bie baftigen, jum Teil unvollenbet gebliebenen Borarbeiten bes Gegnere ab, frijch aufgeworfene Tantfallen, Schüttengraben und Bunter. Ueber fie binmeg foll ber Sturm beuticher Truppen geben. Die feindliche Geite ichweigt. Gie muß fich im Riaren fein welche Entideibung am Onjepr fallt, Ueber ben Berteibigern aber laftet bas Bewußtsein, ohnmächtig ju fein gegen die

Mucht bes beutiden Angriffes.

Bunft : Ubr morgens, am 11. Juli, ber Rahaufflarer ift icon tief in ben feindlichen Raum eingebrungen und bat bie erfte Mufmarichitrage ber gegnerifchen Berbanbe erfundet, ba Stofen ploglid, von Beften ber tomment, beutide Rampf. fluggeuge por. Gin Bauberichtag iceint Simmel und Erbe permanbelt gu baben, Bur Linten und gur Rechten fturgen Gintas in Die Tiefe, Berftorer fegen in Retten über Die Strafe binweg, Jager Achern am Strom, Immer neue Bomber aller Tupen jagen in geichloffenen Berbunben beran. Deutiche Daichis nen find überall, fie fturgen fich auf ben entfehten Wegner. Ries fenpilge aus Ranch und Teuer fteigen geifterhalt empor, Branbe fladern auf und Leuchtipurfaben aus ungegahlten Daidinen. gewehren fprilhen biniiber, Bir ichweben allein, gang im Banne dieles einzigartigen Kriegsichauspieles.

Roch fturgen und fteigen um uns berum bie Stulas, und mieber marichieren anbere Formationen beuticher Rampigeichmader beran. Da beginnt ichon ber neue Att bes Dramas am Dnjepr. In riefiger Frontbreite eröffnet unfere Mrtil. Terie aller Raliber bas Bernichtungsfeuer, Mündungsfeuer blitt auf am Strom - ichmere und ichwerfte Broden heulen über bas Waffer. Wie ein Leichentuch breitet fich am Ufer ber Comjetarmee Staub und Rauch aus. Sin und wieber, taum planvell aber antworten bie Bolichemiften; wenn unter uns ihre Ranonen ichiegen, regiftriert unfer Beobachter feelenruhig in ber Kartel ihre Stellungen ein, Ginmal icheint bie feindliche Afat auch unfere Gegenwart als laftig ju empfinden. Butend ichide fie ihre Granaten boch. Weiße und ichmarge Wolfenballden tangen erregt um die Dajdine. Der Alugzengführer furbeit geichidt und bringt ben Aufflarer raich aus ihrem Feuerbereich

Unfer Auftrag geht gu Enbe. Der Aufenthaltsort, Beftanb ber Artillerie des Feindes und vericbiedener Rolonnen find Musbeute ber morgendlichen Erfundung. Der Gegner felbft aber beichleunigt überraichend unfere Beimtehr. Mus ber ftrablenben Sonne beraus ichiegen pluglich brei Inger auf und gu. Ratas! Roch im rafenben Abichwund nach unten fprüben ihnen aus ber Bedlangel ber Folle-Bulf DIG. Carben entgegen. Dit Sochft. geichwindigfeit, Die taum von ben feindlichen Jaabmafdinen erreicht wird, braufen wir juriid über ben Onfepr. Glatt fangt ber Fingzengführer bie Majdine ab und breht feine Rurve am Diesfeitigen Ufer.

Noch einmal ichauen mir berunter auf Die entjeffelte Schlacht am Strom, Gin Ruf ber Ueberrafchung. Da bewegen fich auf ber blinenben Bafferflache ichmarge Puntte auf Die Stellungen bes Feindes gu. Surrah! Unfere Boote feten über! Es wimmelt am Glug von beutichen Golbaten. 3m Rahtampf werden fie jest ben Bolichemiften gu Leibe geben. Die Brudentopfe find gebilbet, hinter ihnen tommen unfere Bioniere, und wenn ber lette Sam: merichlag getan ift, malst fich aufo neue bas Seer ber nationals fogialiftifcen Revolution in unaufhaltiamem Marich noch Diten.

Dokumente beweisen Stalins Berrat

"Diefer Rrieg muß fo lange wie möglich bauern"

Weni, 13. Juli, "Journal De Geneve" vom 12. Juli veroffentlicht unter ber Ueberichrift "3mei Dotumente" einen Artifel ber ehemaligen Rorrespondenten der Agentur Savas in Genf, Beuri Ruffin, über bas Doppelipiel, bas Stalin gegenüber Deutschland getrieben batte.

Um 27. Rovember 1939 erhielt bie Agentur Savas abenbs in Baris von ihrem Korrespondenten in Genf eine Information Es handelte fich um Erläuterungen, Die am 9. August 1939, am Abend, wo das deutsch-jowjetische Abtommen abgeichloffen wurde, von Stulin im Bolitburo abgegeben wurde, Dieje Information Mt in der Solgezeit noch burch andere Beröffentlichungen bestätigt

Mm gleichen Abend, mo fich Stalin mit bem Reich burch jeta Abtommen verbunden hatte, empfand er bas Bebliefnis, jeine Bolitif nor ben Mitgliebern bes Bolitbilros, Die eiligft gu einer ibebeimithung gujammenberufen murben, ju rechtfeetigen, Wenn wir, fo ertiarte Stalin, ben Borichtag Deutschlande annehmen (Diefer war im Laufe bes Rachmittuge von Stalin angenommen und unterzeichnet worben), fo wied es ficher jum Rriege mit Bolen tommen und Die Intervention Englands und Franfreiche wird unvermeiblich. Beftentopa wird einer tiefen Berftorung entgegengeben. Wie werben bann große Chancen haben, vom Ronflitt jerugebleiben und mir tonnen mit Borteil unferen Beit nutt erwarien. Das ift es, was unfer Intereffe verlangt. Daber egibt fich unjere Bofition: indem wir neutral bleiben, merben vir Deutichiand mirtichaftlich belfen, aber es ift felbftverftanb um, dag unjece Sitze eine gewiße Grenge nicht überfteigen foll, bamit wir unjere eigene Memee nicht ichwachen. In gleicher Beit muffen wir aber eine attice tommunifiifde Bropa. ganba treiben. Bu biefem 3med ift es notwendig, bat ber Krieg jolange ale maglich bauert, und in biejer Sine ficht muffen mir alle Mittel anmenben, iber Die mir verfugen. Benn aber Deutschland ben Sieg Davontragt, jo mire es anbersmo gu iche beichättigt, um lich gegen uns gu wenden, Wenn wir genugend geichidt find, um aus ben Ereigniffen Ruten an gieben, fo werben wir einem bann tommuniftifchen Granfreich ju Silfe tommen tonnen und es ju unferem Berbunbeten machen, ebenjo alle Bolfer, Die unter Die beutiche Bormundichaft getommen find. Die Schlufifolgerung Stalins lautete:

1. Es ift in unferem Intereffe, bab ber Rrieg zwifchen Deutichland und bem englisch-frangofischen Blod ausbricht.

2 Es ift melentlich für une, bag biefer Rrieg folange als moglich bouert.

3 Bir mullen Die fommuniftifche Arbeit in ben friegfilbeenben ganbern invenfivieren, am gut vorbereitet gu fein fur ben Moment, mo ber Rried au Enbe geht

Sinige Tage ipater fam ein neues, nicht weniger jenfatienelles Dotument, bas ebenfo unbestreitbar mar, bem Bublitum gegenüber ber Ableugnung Diefer Information burch Stallin jur Renninis. Die Indistretion ber Beroffentlichung diefer Intruftion wurde durch ein faft unbefanntes Barifer Organ, ben "Orbre Rational", in feiner Rummer vom 11. Dezember 1933 begangen. Die Exifteng biefes Dotumentes follte ftrengftens gebeimgehalten werben. Es mar vom 25. Rovember 1939 batiert In ihm findet fich, Die Information ber Agentur Savas vollauf beitätigend, bas Wefen ber Gebanten und bes Planes von Gta-Hin mieber.

Der ehemalige Korrespondent ber Sabas-Agentur in Genf ichließt feinen Bericht mit ben Worten: Damit ift Die ffrupellofe taltblutige Berechung ber Comjets flar bemiejen und ber Befolug, ben die frangofifche Regierung gefagt bat, nämlich mit ben Mannern bes Rremis ju brechen, vollauf gerechtfertigt,

Unerhörtes Bölkerrechtsverbrechen ber Cowiets

Deutscher Golbat feit September 1939 in bolfecmiftifcher Gefangenicaft

Berlin, 13. Juli. Mit bem Borbringen ber beutichen Truppen in Die chemate von ben Cowjets befetten Gebieten merben immer neue Bewelfe fur bas verraterifche politifche Spiel ber bolichemitiichen Machibaber gefunden, Un der Spitze blefer Entgen in Lemberg befannt wurde.

Sier melbete fich bei einem einrudenben Truppenteil ein Deuticher Gebirslager, ber jeit September 1939 in bolidemiftlider Gefangenicatt gehalten worden mar Der webtrgsjager mar im Berlaufe des ichriftmeffen Bindjuges ber beutichen Truppen aus bem eroberten oftpolnischen Webiet von feiner Rompagnie abgefprengt und auf ber Suche nach leiner Truppe, als die erften jowjetischen Regimenter über Die Grenze tamen und bis ju ber festgelegten Demarfations linie vordraugen Bahrend der deutiche Gebirgsfager noch nach jeinen Rameraben fuchte und in ber Racht jum 29. Geptember 1939 in ber Rafe Przempile liber ben Can ichwimmen wollte. murbe er von vier jomjetischen Grengpoften festgehalten. Gine Cotorte von Comjetarmiften brachte ibn baraufbin nach Braemoft. wo er unverzüglich in bas RRBD. Gefängnis eingeliefert murbe. alle Brotefte bes beutiden Golbaten murben mit Schlagen und Mighandlungen gurudgewiefen.

"Erft nach drei Tagen, an benen ich weber gu effen noch ju trinten befommen hatte, fümmerten fich bie Bolichemiften wieber um mich", jo berichtete ber beutiche Golbat. "Ich murbe per eine Rommiffton von SPII. Leuten geführt, Die mir auf meine Frage, warum man mich überhaupt festhielte, autwortete: ich ei ein Spion und murbe ericoffen. Mein Schidigt tonnte ich nur wenden, wenn ich genane Angaben fülr verichiebene deutide Truppenteile, über die Beichaffenheit beuticher Banger und am bere Baffen machte.

Mein Sinmeis, bag fich Deutschland boch in freundichaftlichem Berhaltnis jur Cowfetunien befinde, murbe nur mit Sobniaden beantwortet. Da ich mich ftanbhalt meigerte, Die verlangten Ungaben ju machen, murbe ich von einem GBU. Rerfer in ben anberen geichleift. Go tam ich nach Dobromul, Cambor und ichlieblich nach Lemberg, 22 Monate perftrichen im emig gleichtonigen Lauf einer unerträglichen Saft, 22 Monate lang nichts als Baffer, Brot, Salsjuppe und gehn Minuten Luft ichopfen. 22 Manate lang ohne jede Berbindung nach augen, ohne Moglichteit, Die Mittel einer biplomatifchen Bertretung benugen ju tonnen. 3m Juni 1941 teitte mir ein Rommiffat mit, bag ich in ben nachften Wochen als hartnadiger Spion und Caboteur nach 36birien verbannt merbe.

Infolge ber ichlechten Ernahrung und bes Aufenthalts in einer Belle mit 90 Bolen und Ufrainern batte meine Gejundheit berart gelitten, bag ich eines Morgens gujammenbrach und erft am Abend besielben Tages in einem Kranfenhaus, in bas man mich ingwischen gebracht hatte, wieber gu mir fam. Diefe Rrantbeit mar meine Rettung. Um 28. Juni flüchtete ich eines Rachts und verbarg mich bei einem hilfsbereiten Ufrainer in ber Stadt, bis die deutschen Truppen Lemberg eroberten."

Die Deutschen ausnahmslos als Befreier begrüßt" Bouren von zwei Jahren Bolichemiftenberrichaft im be maligen Ruffifch-Bolen

Stoffholm, 13. Juli. Gin Berichterftatter von "Mitonbiabet", ber fich bei ben beutichen Truppen im Diten befindet, berichtet einem Blatt, bag es auf ber Reife an bie Oftfront febr inter-Mant gewejen fei, Die Spuren zweier Jahre bolichemiftifcher Berricait im ehemaligen Rufflich Bolen festguftellen.

Maffen von Menichen feien bier in bas Innere ber Gowjebmion verichleppt worden. Gur fie babe man guvertalfige Bolice miften in bie eroberten Gebiete geichidt. Mit guter Rafe batten jeboch diefe Bolichemiften gur rechten Beit por bem beutichen Ungriff bas polnische Gebiet wieder verlaffen. Allein aus tot, bas tunb 150 000 Ginmohner habe, feien 50 000 Gom. jotanhanger ge flohen. Bejonders intereffant fet bie Reaftion bei ben Bolen. Dieje batten ausnahmolos bie Dent ichen als Befreier begrugt. Un ben Stragen ber Dorfer hatten Franen geftanben, Die ben beutiden Golbaten Mild und Giet gereicht hatten. In Boltnwicz fab ber ichwedifche Korrefponbent eine Ehrenpforte, Die Die Bevolterung Diefes Ortes jur Begris jung ber einmarichierenden beutiden Truppen errichtet batte. Die Flucht ber Bolichemiften fet Sals über Ropf erfolgt, bas gange Agitationsmaterial, Togebücher, Baffen und Boblaportate feien gurudgelaffen worden. Ihrer Gewohnheit einen hatten die beutichen Solbaten, foweit möglich, der aus ihren Beimen geflobenen Bevölterung geholfen.

Hinterliftige Gemeinheit ber Briten

Tuben und Glafchen mit Explojivitoffen von englifchen Fliegern in Rorbafrita abgeworfen

Rom, 13. Juli, Meber eine neue hinterliftige Gemeinhoit ber Englanber melbet ein Conberberichterftatter ber Stefant aus Rorbafrifa folgenbe Gingelheiten: Wahrend ber Racht marfen englijche Flieger verschlebene Thermosflaschen mit 3ahnpub mitteln und abnficen Tuben ab, die bas Intereffe ber bortigen Truppen und Beoolferung erweden follten. Alle biefe Wegen-Ranbe waren jeboch mit Explosioftoff gefüllt, die bei ber gering ften Berührung gu beren Explofion führten. Unf Dieje Weife wurden einige deutiche und italientiche Golbaten, Die blefe Gegenftande abnungelog in bet Wüfte auflafen, fcwer und in einem Falle fogar toblich verwundet. Diefe binterliftigen Gemeinheiten reiben fich, wie ber Conberberichterftatter ber Gtefant abichliegend betont, würdig an bie früheren Schandtaten ber englifden Luftmaffe an, bie nicht bavor gurudiment. Lagarettidiije und Rote-Rreug-Fluggeuge gu bombarbieren.

Der Rampf in Sprien

geantreich lehnte englische Waffenftififtandsbedingungen ab Bidu, 13. Juli. Geit mehr als einem Monat befinden fich die

fanjösichen Truppen in Sorien in einem erbitterten Rampi gum den britischen Angriff, Troh aller Anstrengungen war es bei französischen Regierung nicht möglich, ihren Truppen in austridendem Mahe Berhärfung zukommen zu lassen. Sie hat deber den Obertommandierenden in Sprien, General Dentzermächtigt, die britischen Militärbehörden zu ersuchen, in Seebandlungen zur sofortigen Einftellung der Kampihandlungen einzutreten, damit weiterem Famergiehen und weiteren Zerstörungen in Sprien und Libaun ein Ende geseht werde.

auf die baraushin von den britischen Behörden gestellten Bellenftillstandobedingungen war die französische Regierung derdings gezwungen, zu antworten, daß es mit ihrer Aufgabe is Mandatomacht, vor allem aber mit der Ehre Frankreiche ist vereinder sei, solche durch nichts bedingten und entwürdisieden Bedingungen anzunehmen. Im besonderen aber ist die intließiche Regierung nicht bereit, unter welchem Borwand es und fei, mit Landesverrüfern wie de Gaulle in Berhandlungen einzerten.

Ueber 100 Flugzeuge zerftört

Bernichtenber Rachtangriff auf Flugplag Abu Gueir, bas Meganbria ber britifden Luftwaffe

Bon Rriegsberichter Dettmann

DAB ..., 12. Juli. (BR) Starfe Berbande ber im östlichen Mittelmeerraum operferenden deutichen Luftwaffe griffen in ber Racht zum 10. Juli mit vernichtender Wirtung den Flugslat übur Sueir an. Mit diesem Einsah, bei dem nach den ersten Schähungen über 100 startstare Flugzeuge der Briten und zahleniches Material vernichtet und schwer beschädigt wurden, ist nier der bedeutendsten Zentralpunfte der britischen Wertstattend Rachschubeinheiten schwer getroffen worden. Abn Sueir das Alexandria der britischen Luftwaffe", ist für den Feind und seinen Rachschub edenso wichtig wie Alexandria mit seinen großestigten hafen und Bahnanlagen sur die Mittelmeerstotte.

Dieser westlich vom Guezsanal eima 50 Kilometer von Ismeila entsernte Flugplat wurde mit Beginn der amerikanischen Flugzeuglieserungen an Britannien zum Sammel- und Endpuntt der aus dem englischen Mutterlande, den USA. und Kaneda für Aegupten und den Vorderen Orient bestimmten Nachklabs an Flugzeugen. Abu Sueir, das schon früher über sechs hallen und zwei Wersten verfügte, war mit dem Einsehen der Kämpse um Libpen erheblich ausgedaut worden. Wersten und Fabrikanlagen, Wertstätten und umsangreiche Läger mit Flugpengersapteilen, Munitions- und Betriebostosstofflagern mit Unterkinsien, diehnnderte von wertvollen Spezialarbeitern beherbergien, waren im Lause der Zeit entstanden.

Die Heberraichung gelang volltommen. Die Englander fühlben fich bier wie in ber Wufte fo ficher, bag fie einen faft fries bensmäßig anmutenben Betrieb burchführten. Mit Leichtigfeit fanden in flarem Monblicht bie Gluggeugführer ber beutichen Mofchinen ihr Biel, bas fich mit gablreichen Gebäuden, mit bem Grundrig bes Flugplanes, ben Bogen für fertig montierte Flugpeuge und ben Cammelftellen für Fluggengrumpfe und Moto-ren deurlich vom bellen Untergrund ber Bufte abhob. Wenige Befunden nach bem erften Angriff flammten ichon an mehreren Bonften ber Anlage Explosionen und Brande auf, Die fich nach Bminutiger Angriffszeit fo verbichteten, bag bie fpater anfliegenben Bejahungen bas Teuer trop ber monde und fternhellen Racht Bunberte Rilometer por bem Angriffeziel erfannten. Bis dun por 2 Uhr bauerte ber Angriff. Als gu biefer Beit nach munierbrochenen Bombenwellen, Die erbarmungstos über ben Dian babinfluteten, die teuten beutichen Fluggenge jum Gturg mlegten, mar Abu Gueir mit feinen gefamten weitraumigen Anlagen ein einziges lobernbes Belb, aus bem noch immer rotleuchienbe Glammen und judenbe Exploftonen emporichlugen. Bergeblich blieb gegen die Kraft diejes Ungriffes die Abmebr von Glaf und Rachtjager, Gamtliche beutichen Fluggeuge ertriften nach einem ununterbrochenen Flug von annabernd 200 Gilametern unbeichabiar ihren Seimatbafen.

USM.-Umtriebe gegen Dakar

DRB Baris, 12. Juli, Die gesamte Parifer Breffe verfolgt mit groffer Aufmertsamfeit Die ameritanlicen Umtriebe gegen Dafar. Die Blatter bruden bie von ben "Rouvelles Continentales" veröffentlichte Rennorfer Depejde ab, die ben Artifel ber "Bafbington Boft" wiebergibt, in bem bie Befegung Datars burch die USA, geforbert wird. Unter bem Titel "Der ameritanifche Imperialismus will Dafar" wibmet unter onberem Bierre Bitour Diefem Broblem im "Betit Barifien" einen grobausgemachten Leitartitel, Es ftellt barin felt, bag bie Befegung Jolands burch bie UGM, fich feineswege burch eine Bebrohung ber USA. ertiaren taffe, fondern nur burch den abfoluteften Imperialismus. Diefe Belegung eines Teils Europas tofe in gang Europa Emporung aus und werbe bie Reat-Mon jur gemeinfamen Bertetbigung beichleunigen. Jeber Ungriff auf Datar murbe eine energifche Antwort Frantreichs auslofen. Es fei leicht, eine nicht verteidigte Infel mie Island burch bie USA.-Marine befegen ju laffen. In Afrifa langen bie Dinge aber anbers, ba bort bie frangoffiche Flotte bim, bas beer gute Wocht bielten.

Erfte Borpoftengefechte finnifdeldwedifder Truppen

Stoffholm, 13. Juli. Ein aus Schweden bestehendes Insanterietegiment aus Ryland hat, wie IX aus Selfinti meldet, in diesen Tagen die ersten Borponengeschte an der sinnisch-sowjetischen Grenze durchgefämpst Beim Borgeben finnisch-ichwedischer Truppen wurde ein sowjetischer Sergeant getotet und man habe wertvolle Dofumente bei ihm gesunden.

Leichen von 1100 Geiftlichen gefunden

Rauen (Kowno), 13. Juli. Wie die zuständigen Stellen in Kanen mitteilen, befinden sich unter den bisher aufgefundenen Leichen die scheußlich gugerichteten Körper von nicht weuiger als 1100 fatholischen Geistichen, die bislang als angebliche Untersuchungsgesangene seitzehalten wurden. Einige der Ermordeten wiesen freugartige Schnitte am Obertörper auf, anderen waren Kreuze ausgeinnend mit glühenden Eisen in den Oberförper und die Arme eingebrannt.

Britifche Gintreifungsverfuche gegen Thailanb

Totis, i3. Juli. (Oftasiendienst des DNB.) Ueber die militarische und wirtschaftliche Einfreisung Thailands und den verstärften Drud Englands auf Bangtot berichtet der Bertreter von "Totio Asabi Schimbun" aus Bangtot. Militärisch habe England den wichtigken Bunkt der Burmastraße sowie das Küstengebiet von Malana an der Westgrenze Thailands mit etwa 60 000 Mann Truppen beseht. Einschließlich der verstärften Besiehung Singapurs seien etwa 75 000 Mann Truppen in von England beherrichten Gebieten vorhanden, von denen etwa ein Drittel Weiße, 35 000 Inder, 10 000 Malanen und 5000 Chinesen seien. Etwa 50 die 70 Flugplätze besänden sich in der Gegend von Singapur, Rangun, Mandalan und Victoria.

Shaffung einer europäifchen Monroe-Dottrin verlangt

Mabrid, 13. Juli. Die Zeitung "Informaciones" stellt im Leitartitel seit, daß die Stunde für die Schaffung einer europäischen Montoe Dolttrin gefammen sei, Sesterion und Montoe hätten ihre Lehte von der Isolierung der USA, verfündet, um die neuerwordene Unabdüngigleit des jungen Staates zu schützen, Das gleiche Recht musse seit das junge Europa sur sich beanspruchen. Auch Japan babe sich dereits auseischts der überhandnehmenden USA. Einmischung zur Austellung einer assatischen Montoe-Doltrin veranlast gesehen.

Mufruf ber Gren gegen Billfies Aggreffionoplan

Bennort, 13. Jult. Die USA. Drgamisation "Ameritanische Freunde irischer Rationalität" bezeichnete, wie Associated Prehmeldet, Winties Forderung, in Nordirland militärische Stühepuntte der USA. zu errichten, als "gewalttätigen Borschlag". Die 30 Millionen Amerikaner irischen Blutes werden aufgefordert, sich zusammenzuschließen, um ihr Mutterland Irland gegen biesen aggressien Borichtag zu schützen.

Rieine Radrichten aus aller Welt

Bom Reichsaufenminister empfangen. Der Reichsminister bes Auswärtigen von Ribbentrop empfing in Gegenwart bes türlischen Botichafters in Berlin, hueesrev Gerebe, ben zur Zeit in Deutschland weilenden ftellv. Generalsetretär im türfischen Augenministerium, Gesandten Cevad Acicalin.

Der sowjetische Botichalter in London, Maisty, besuchte Reuter zusolge am Samstag den britischen Informationsminister Duis Cooper. Es wird erflärt, daß dieser Besuch in den allgemeinen Rahmen der Filhlungnahme fällt, die Botichafter Maisty mit der britischen Regierung aufnahm, seit fich eine engere Jusammenardeit zwischen Großbritannien und der UdSSR. entwidelt habe.

Die Banreuther Kriegssestspiele 1941 wurden am Samstag mit einer Glanzaufführung des "Fliegenden Holländer" eröffnet, an der Reichsorganisationsleiter Dr. Len und Frau Winifred Wagner, Gauleiter Wächtler, Bertreter der Wehrmacht und der Leiter der RS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude". Dr. Lasserenz, teilnahmen. In der Inszenierung von Heinz Tietsen und der Stabsührung von Karl Elmendort hinterließ das Lonwert dei allen Festspielgasten nachhaltigte Eindrücke.

Dr. Sacha 69 Jahre alt. Der Führer hat bem Staatspräßbenten Dr. Emil Hacha jum 69. Geburtstag telegraphisch bergliche Gludwünsche übermittelt. Reichsprotektor Reichsminister Freiherr von Reurath besuchte den Staatspräsidenten Dr. Sacha auf Schloß Lana, um ihm seine Gludwünsche jum 69. Geburtstage auszulprechen.

Sammlung für die norwegische Legion. Die norwegische Legion ichuf ein Rampfabzeichen, das zugunften der Legion verfauft wird. Es zeigt die norwegischen und finnischen Farben und einen Stahlbelm mit der Aufschrift "Den Rorste Legion"

Britisches Sandelsichtst bei Gibraltar torpediert. Wie DF3 aus La Linea berichtet, ift in der Racht zum Freitag ein britisches Sandelsichtst durch ein U-Boot unbefannter Rationalität 6 Meilen von Gibraltar entsernt torpediert worden. Das Schiff tonnte mit ichweren Beschädigungen Gibraltar erreichen.

Sinnloje Zerstörungen in Czernowig. Wie aus bem befreiten Czernowig mitgeteilt wird, baben die Sowjets von
ihrem Abzug noch barbariich gehauft. Biele Häufer wurden
angezündet. Wohnungseinrichtungen zerichlagen und ähnliche sinnloje Zerstörungen angerichtet. Das schöne Gebäude
des Metropoliten, das Heiligtum der Stadt und eines der
bemerkenswerteiten Banwerte Desterreichs, wurde von
ihnen als Liegelaferne benüht. Der Altar fei dabei in der
efelhaftesten Weise beschmungt worden.

Peru nimmt Bermittlungsvorschlag an. Mit gewissen Borbehalten nahm die peruanische Regierung den Bermittlungsvorschlag der drei Bermittlerstaaten Argentinien, Brasilten und der USA. bezüglich des Grenzfonslittes wischen Peru und Ecuador an. Die peruanischen Borbehalte laufen, wie man ersährt, prattisch auf eine Ablehnung der Bermittlung dinaus. Aus topographischen Gründen, dehauptet Beru, sei die Rücknahme seiner Truppen unzwedmäkig.

Englisches U-Boot versenkte Thunsischinger. Ein englisches U-Boot versenkte am 8. Juli zwei französische Schiffe,
die zum Thunfischfang ausgelaufen waren. Die Beschungen
der versenkten Schiffe, die in La Rochelle angesommen
waren, erzählen, daß ihre Schiffe von einem englischen UBoot angehalten wurden. Die Engländer sorderten die
französischen Ticker auf, in die Rettungsboote zu geben,
worauf die Schiffe von dem U-Boot versenkt wurden. Andere französische Fischer konnten die in den Rettungsbooten
Treibenden aufnehmen.

Rudtritt bes Oberbeschlshabers ber britischen Luftirettträfte im Mittleren Often. Wie ber britischenschienft melbet, hat Sir William Mitchell, ber Oberbeschlshaber ber britischen Luftstreitfräfte im Mittleren Often, abgedantt.

Millionar ein Jahr

WHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

(16, Fortiegung.)

Gine halbe Stunde darauf hielt der Wagen bereits ber dem fringhafengebäude, und zehn Minuten später erdob fich die viermotorige Blitmaschine zum Flug über das Felsengebirge und die weite Prärie, um nach einer Zwischenlandung in St. Louis am anderen Morgen auf dem Neuporter Flughafengelände niederzugeben.

Rita war das Reifen in Fluggengen und über solche Entfernungen gewöhnt, aber fie hatte diesmal nur ein paar Stunden geschlafen. Die innerliche Unruhe rif fie mmer wieder in das Wachsein. Tropdem fühlte fie fich frisch, als sie in einem Mietauto nach der Stadt fuhr.

Ihr erster Weg führte sie zu dem Sauptpostant. Dort körte sie zu ihrem Schrecken, daß die Briefe an "Fred Miller" immer noch lagerten. Sie wies sich als die Absenderin aus und erhielt die sowieso schon überfälligen Briefe auch ausgehändigt.

Das Herz voll schlimmer Ahnungen, fuhr Rita zum Bürohaus der Dudlen-Motor-Compagny und bekam auf der Bersonalabteilung die Auskunft, daß ein Ingenieur Balter Langenhain bei den Werken weder angestellt noch

ie in Arbeit gewesen sei. Barum hat er mich nur so belogen? dachte Rita, als sie völlig ratlos wieder auf die Straße trat und nicht wußte, was sie noch weiter tun sollte.

Da fiel ihr bie Billiam-Street ein. Rr. 27 wurde er

wohnen, batte Balter gejagt.

Die dick, ichmierige Birtin war nicht wenig exfiaunt, jo vornehmen Beinch zu erhalten, und riß die rotumränserten Aeuglein auf, daß sie aussaben wie die von Schellsichen, während sie den zum Munde geführten Sandwich wieder finten ließ.

In diefer Schenke bat Walter gewohnt! dachte Rita, als fie, aufgespiest von den Bliden der fragwürdigen wafte, voller Efel auf dem Rand eines Stuhles Plat nahm. In welch eine Gesellschaft war er geraten, wie

elend mußte es ihm gegangen sein. Und dennoch tehrte er den Stolz heraus, wollte er seine ichreckliche Lage ihr gegenüber nicht bekennen, fauste er ihr tenere Blumen und schiefte diese sogar noch per Flugpost. Weshalb aber holte er ihre Briefe nicht ab, weshalb ichrieb er nicht eine einzige Zeile?

Die Birtin wifchte fich die Bande an der Schurge ab, als fie mißtrauisch bergutrat und nach den Bilnichen

Nur der Form halber bestellte Rita eine Limonade und fragte dann:

"Bobnt bei Ihnen ein Mifter Langenhain?" "Rein, meine Dame!"

"Nern, meine Dame:"
"Aber er fagte mir doch, daß er hier wohne."
"Dann bat er Ihnen einen Kohl vorgemacht."

Die Birtin ging zum Bufett, tam mit der Limonade zurild und fragte: "Wann bat er Ihnen denn das gesagt?" "Bor ungesähr drei Wochen."

"Drei Wochen ... das werden wir gleich baben." Sie holte das Gäftebuch, febte ihre Brille auf und ließ fich Rito gegenüber nieder. "Bor drei Bochen batte ich folgende Gäfte: Mifter Gable, Kaufmann aus Milwautee, Mifter Laulor, Dodmonteur, Chicago, Mifter Miller, Jugenieur, Bofton, Mifter ..."

"Dalt!" rief Nita unwillfürlich lauter, als fie dies fonst hier getan haben wirde: "Bie bieß diefer Mister Miller mit Bornamen?"

"Fred." In Ritas Augen begann es zu leuchten. "Bie fah er aus?"

"Groß, blond, braungebrannt, weiße Zähne, braune Jade und graue Gofen und gang helle, icharfe Augen." "Wo ift dieser Mister Willer jest?" Ritas Gerz flopfte

hörbar. "Da fragen Sie mich zuviel, meine Dame ... wahricheinlich verschütt gegangen."

3mei Gafte riefen nach Branntwein. Die Birtin bebiente, dann fehte fie fich wieder.

"Bas heißt verschültt gegangen?" fragte Rita. Die Wirtin feixte ein bischen. "In besseren Kreisen sagt man verhaftet worden."

"Berhaftet?" "Am 24. Juni, also am Lag bevor er verschwand, waren die beiden Bolupen Gerson und Brown, die wir Pat und Batadon nennen, hier und haben sich nach ihm ertundigt. Das ift immer bide Luft, und so tam es denn auch. Aber wenn Sie mehr wissen wollen, dann geben Sie mal aufs Revier fünf und hören Sie nach,"

Schwach in den Beinen erhob fich Rita, zahlte und fragte dabet leife, ob Mr. Miller noch etwas ichulbig geblieben fei.

"Rein, der Mann mar torrett bis aufs hemb", antwortete Mrs. Klingfor.

Bita bedankte fich für die freundliche Auskunft und ging, verfolgt von den Blicken aller Augen im Lofal,

ging, verfolgt von den Bliden aller Augen im Lofal, raich binans. Sie lief faft bis jum Broadwan. Dort fragte fie den erften Bolieman nach dem fünften Revier. "Utah-Street 82!" lautete die prompte Antwort, und

Rita nahm die nächste leere Drojchte. Auf der Bachtstube fragte fie den an einem Tifch schrei-

benden Beamten, ob sie ersahren könne, wo sich der vor der Bocken unter dem Ramen Fred Miller in dem Boardinghaus Billiamstraße 27 gewohnte Balter Langenhain jeht aufhalte.

Der Beamte maß Rita von oben bis unten mit abichähendem Blid, dachte nach, erhob fich plöulich, schob ihr einen Stuhl hin, entschuldigte sich für eine Sekunde und ging hinaus. Am Ende des Korridors klopfte er an Bolefields Tür, trat ein und meldete.

Der Inspettor iprang auf, schob den Beamten zur Seite und lief zur Bachtfinde. "Belche Ehre widerfährt diesen sinsteren Räumen der Justid, Miß vom Seiden!" rief er, Ritas Hand an seine Lippen führend. Aber wenn schon, dann wenigstens dort, wo es ein bischen gemütlicher für Damen ist als hier... Bitte schön!"

Danen ift als hier... Bitte icon!"
Mit einem kleinen, gezwungenen Löchein folgte Rita
bem galanten Polizeichef in deffen Jimmer und nahm in
einem Seffel Play.

Darf ich?" Batefield südte Litörflasche und Glaschen. Aber Rita lehnte dankend ab. "Ich kann jeht noch nichts trinken. Inspektor, ich komme nämlich mit der Racht-Blitmaschine von Frisko und habe außer einem Sondwich noch nichts gegessen."

Sandiskuld noch nichts gegessen."
"Wein Gott, das ist ja furchibar!" Bakefield drsickte auf eine Klingel. "Das könnte ja nicht ich einmal aushalten." Ein junger Polizist trat ein. "Eilen Sie, Simpson, und laffen Sie geschwind eine Platte seinen Ausschaften!"

isjortfebung folgt.1

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 14. Inli 1941

Verdunkelungszelt: 14. 3qll con 21,28 bis 5.36

Wochenbienstplan ber hitlerjugend vom 14.-20. 7. 1941 Bochenfpruch:

Gott fegnet nicht durch Rube und Bohlfein, fondern burch Aufgaben.

BDR und BDM-Bert "Glaube und Schönheit", Gruppe 27 Am Mittwoch treten beibe Gruppen 20.15 Uhr am Parteiheim am, Dienfiffeldung und Schreibzeig.

Die Bürttbg. Landesbuhne tommt nach Altenfteig

Die NSG. Kraft burch Freude hat die Wirtibg. Landesbulften mit dem heiteren Luftspiel "Ein ganzer Kerl" nach Altensteig am 15. Juli verpstichtet. Der ganze Kerl ist in diesem Fall ein junges frisches Mäbel, das unter Berzicht auf Ledensgenuß und Freude einen heruntergewirtschafteten Aufshof wieder auf die döhe bringt Obwohl fie sich ansangs dagegen sträubt, zieht die Liede dach in ihr vielbeschäftigtes Genüt ein, und sie findet, wenn auch auf Umwegen, den richtigen Mann. Ein gefundes schliches Städ tommt hier zur Ausstützung und wir können den Besuch dieser Beranstaltung nur empfehlen. Besorgen Sie sich Karten im Vorvertauf Buchhandlung Laut.

Berbefferung bes Jahrplans Stuttgart-Leipzig-Berlin

Wie der Landesfremdenverfehrsverband Wärttemberg-Hohenpollern mitteilt, hat der Jahrplan Stuttgart—Berlin zum Beginn
der Sommerferien eine wertvolle Bereicherung erfahren. Die Jahl der Tages und der Rachtverbindungen ift verdoppelt worden. Am Tage verfehren wieder die auch für den Bodenjes und Schwarzwaldverfehr sehr wichtigen Schnellzüge D 9/10 Konbanz—Berlin über Würzburg, in der Nacht die Schnellzüge D
237/238 über Nürnderg mit den Schlofwagen 3. Rlasse Stuttgart—Berlin und mit den Flügelzügen Friedrichshafen—Ulm—
Croilsheim. Die Jüge 9/10 haben zwischen Stuttgart und Berlin
unt sechs Jwischenhalte, sind also sehr rasch gesührt in erfreusichem Gegensay zu den Jügen D 11/12 (Stuttgart and 9.35, an
20.30 Uhr), die mit üpren rund 25 Unterwegshalten und dem
Umweg über Dessau den Tagesverfehr unserer Gauhauptstadt mit
Berlin und mit Leipzig nur sehr mangelbast bedient haben.

Die beiben neuen Bugpaare haben folgende Gabrlage:

12.14	19.55	ab	Stuttgart Sbj.	an	10.00	18.23
-	23,31	an	Murnberg Sbf.	ab	6,30	-
15.03		an	Wirgburg Sol.	ab	20001184	15.19
20,45	5.49	on	Leipzig Sbf.	ab	23,58	0.53
22.56	8.07	an	Berlin Unh. Bf.	ab	21.32	7.37

Die raschesten Schnellzugverbindungen zwischen Stuttgart und ber Reichshauptstadt bestehen immer noch über Rürnberg mit ben Jügen D 123/122 (Stutigart ab 10.40, an 19.45 Uhr). Sie haben aber ben Nachtell, daß in Rürnberg nordwärts ein Aufmisalt von 35, südwärts gar von 60 Minuten vorbanden ist und in den sehr ftart besehten Anschlutzugen D 79/80 München—Kürnberg—Berlin mit Stehrsatz gerechnet werden nuß. Es fann beshalb den Reisenden nur die Benühung der ausgezeichneten Büge D 9/10 über Würzburg bringend empfohlen werden.

Bier neue weibliche Arbeitsbienftlager

Der Reichsarbeitsbienst für die werbliche Jugend eröftnet im tommenden Dienstag vier neue Lager im Bezirf 12 Württemberg, und zwar in Herrenberg, Kr. Böblingen, Tüngental, Kr. Schw. Hall, Elchingen, Kr. Balen, und in Abelberg, Kr. Göppingen. Damit wird der Bezirf Württemberg 76 Lager zählen. Das Lager Waldmaunshofen, Kr. Schw. Cmilnd, wird innerhalb bes Kreifes nach Eichach verlegt.

- Steuerermähligung durch die Beichältigung einer hausgehile fin wird wie disher gewährt, wenn es fich um Steuerpflichtige mit mehr als drei minderjährigen Kindern, um Lande und Forst wirte mit mindestens einem minderjährigen Kind und einer mitarbeitenden Ehefrau, um Kriegsbeschädigte oder um Steuerpflichtige handelt, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder die hilflos sind.

Der Liebertranz Altensteig führte am gestrigen Sonntag den üblichen allichtlichen Familien ausflug durch und zwar ging es diesmal nach Geselbronn, wo sich im hirfch eine stattliche Sangersamilte gusammen sand. Es wurde troß allen Zweiseln ein recht schöner Rachmittag. Obwohl eiwa 50%, der Sänger unter den Waffen lieben, boten die restlichen Sänger unter der Chorschrung von Oberlehrer Schwarz recht gutes und sanden mit den immer ichonen Heimat- und Bolistiedern wohlverdienten, reichen Beisall. Go ift erfreulich, bag trog ben großen Lilden bas beutiche Lieb auch im Rriege weitergepflegt wird, und bie reftlichen Sanger in ihrem Gifer nicht erlagmen.

Oberschwandorf, 14. Inli. (Golbene Sochzeit) Milchfuhrmann Thomas Waly und seine Guttin feierten gestern bas Jest ber golbenen Dochzeit.

herrenald, 14. Juli. Das seit Jahren hier durchgeführte Allge meine Tennisturnier wird auch in tiesem Jahre wieder statisinden. Ju den Tagen vom 1. dis 3. Mugust wird sich die Tennis-lite aus Wittelbaden, Nordbaden, Württemberg und vor allem aus dem Rheinland und der Frantsurter Gegend hier ein Stelldichein geden. — Der türzlich als Ritterfreuzträger erwähnte Oberleutnant Frant Reubert, Stasselfapitän in einem Stazztampsgeschwader, ist am 27. September 1915 in herrenald geboren, wo seine Eltern ansässig waren. In über 150 Feindeinsähen hat Oberleutnant Reubert durch seine überlegene Führung und durch seine mitreihende Tapserleit dei stärtster Jagd- und Flatabwehr hervorragende Ersolge erzielt.

Stutigart. (Betm Fang eines Bienenich warms abgelt urgt.) Am Samstag ipat nachmittage fiel ein 46 Jahre alter Malchinenarbeiter bei bem Berinch, einen Bienenichwarm einzusangen, von dem Dach eines Saufes in ber Klogftrage auf die Strafe und erlitt babei einen Schäbelbruch. Der Berungludte wurde sofort in bas Kranfenhaus gebracht.

Tubingen, (Badeunjall.) Bei ber Gberharbbrilde ertrant am Freitag fpat abendo ein isjähriges Mabden beim Baben im Refar

Um. (3n ber Donan ertrunten.) Beim Baben in der Donau ertranf ein 25 Jahre alter Mann aus dem Protestorat. Der Mann hatte sich mit einem Besannten bei der Ziegellände in den Flus begeben und erlitt in der Mitte des Stromes einen Schwächensiall, den er mit hilfe des tasch herbeischwimmenden Besannten zuerst wieder übermand. In der Nöhe des Ufers aber verliehen ihn jedach erneut die Kralte und er versant in den Fluten. Man nimmt an, daß ein herzichlag seinem Leden ein Ende geseht hat.

Rottmetl. (Frau fiel aus bem Jun.) Gine 48 Jahre alte Frau aus Rottweit fturzte aus noch nicht geffärter Ursache binter bem Tunnet bei ben Städt, Betriebswerten aus einem Bersonenzug. Die Frau zog fich babei ichwere Kopfverletzungen gu.

Dehringen. (Ertrunten) Ein tijahriger Schüler, ber bes Schwimmens nicht mächtig war, geriet beim Baben in ber Ohta an eine tiese Stelle und ertrant Ein anderer Schüler, ber ben Unfall bemerft batte, tonnte seinen Kameraben nicht mehr retten. Die Leiche wurde eine Stunde später geborgen.

Welzheim, (Kindertrippe.) Am Donnerstag murde eine Kinderfrippe eröffnet, die' in Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der RSB. und den Betrieden G. Baufnecht und Christian Bauer erstellt wurde. Die Stadt hat die Räume, in der zunächst dis zu 20 Kinder untergebracht werden können, im städtischen Kindergartengebäude zur Versügung gestellt. Die Betriede übernahmen die Einrichtung und sorgen für die lausende Unterbaltung.

Binterlingen, Kr. Bafingen. (Un fall im Schwimmsbab.) Dieser Tage ereignete sich ein aufregender Borsall im Schwimmbad. Ein Kinderwagen, der in der Rähe des Schwimmbedens ausgestellt worden war, seizte sich plählich in Bewegung, und ehe das mit seiner Aussicht betraute Kind danach sassen lonnte, rollte er ins Wasser und versaut sosort. Ohne sich erst lange zu besinnen, sprang ein Rann in voller Kiedung nach und rettele das im Wagen liegende Kind. Die Wederbelebungsvorsuche hatten Ersolg.

Seibelberg. (Bootounglud auf bem Redar.) Auf bem Redar in ber Rabe bes Marftalls fenterte plotifich ein mit Gegel verschenes Faltboot, in dem fich zwei junge Leute aus Sandichubsheim besanden Während fich der eine durch Schwimmen ans Ufer retten fonnte, versant der andere, offenbar vom Serzschlag getroffen, in den Fluten. Es bandelt sich um ben 17 Jahre alten Rubolf Kinzinger.

Pforzheim. (Aeltelte Pforzheimerin gestorben.) Im Aiter von über 98 Jahren ist Frau Karoline Burshardt geb. Sechtle gestorben. Sie war in Karloruhe-Rüppur geboren und batte nach Pforzheim geheiratet, wo sie seit 1866 lebte. Die Berkorbene war bis ins hohe Alter verhältnismäßig rüstig, Roch als Fünjundneunzigjährige hatte sie es sich nicht nehmen lassen, selbst zur Wahlurne zu geben, um dem Führer ihre Stimem zu geben.

Sengenbach. (Unglud burch Rauchvergiftung.) In einem Saule in ber Aboli-Sitler-Strafe brach nachts ein Richenbrand aus, der eine lebr ftarfe Rauchentwicklung zur Folge batte. Drei Rinder der Familie Maul erlitten eine ichwere Rauchverseitung. Eines ist gestorben, die beiden anderen ichweben in Lebensgefahr.

Einichrantung bes Obitauftaufs in ben geichloffenen Erzeugergebieten

Rarlorube, 13. Juli. Durch bie im Staatsanzeiger vom 11. 3uft veröffentlichte Befanntmachung ber Breisbilbungsftelle wird ber Auffauf von Obft burch ben Berbraucher unmittelbar vom & geuger in ben vom Gartenbauwirtichaftsverband erfasten 66. bieten (gefchloffenen Unbaugebieten) verboten. Bugelaffen ift mie ber Berfauf an im Wohnort bes Erzeugers mobnenbe Berbtas der Wenn auch fonft die Berfürzung bes Warenwegen und bie Musichaltung überftuffiger Sanbeloftufen an fich erwunicht ift, lo bat allmablich ber Auftauf von Obit Form und Umfang an genommen, die nicht langer tragbar find, Immer meniger Die geht den geordneten Berteilungsweg und Die Beichidung ber Martte in ben größeren Stabten wird immer ichlechter. Sete oft werden babei auch die preislichen Anordnungen aufer at gelaffen und Breife geboten und genommen, die meit über bes gulaffige Dag bingusgeben. In ber beutigen Beit tann the auch bet gertugen Ernten ber Obitabiag und die Breisgeftaltine nicht bem Gutbunten bes Gingelnen überlaffen bleiben, Desbin ließ fich biefer Gingriff nicht umgeben. Gur begrunbete Gille tonnen ber Gartenbaumirtichaftsverband und feine Sejuls abgabeitellen Ausnahmen gulaffen.

Spiel und Sport

Engball

1. Schluftrunde um ben Tichammerpofal:

Stutigarter Riders - BiB. Anielingen 17:0, Spogg Burth gegen Stutigarter SC, 7:0.

Unfitiegolpiel gur Bereichstlaffe;

Gruppe II: GB. Göppingen - BiB. Friedrichshafen verlegt. Sanbball

Endipiel um die Bereichomeisterichaft der Frauen: In Ebersbach: IG. Stuttgart — TSG. 46 Ulm 7.3.

Die Ridersjugend an ber Spige

Die vom BiB. Stuttgart burchgeführten Rämpse um bie beutiche Vereinsmeisterichaft der Sitserjugend bracht nach spannenden Rämpsen einen überlegenen Sieg der Stuttgarter Ribsers mit 10 494,9 K, vor BiB. Stuttgart mit 9815,6 und BSB. Stuttgart 8947, 3. In der Klasse 2 errang die Splög, Baibingen 5929,3 K, während die IGS, ausgad, Mit der Puntizahl um 10 494,9 dürften die Kiders an erster Stelle im Reiche siteden, während die Impens des BiB, unter den ersten Jehn zu sinten sind, Die bisder an der Spitze stehenden Mannichaften von USB, Köln und Dresdner Sportelub somen bei ihren Kämpsen inapp über 10 000 Puntte.

Frauen-Sanbballmeifterichaft

Die Sandball-Frauen ermittelten bereits ihren Meister Mt. Wie zu erwarten war, fiel ber Titel nicht an die früher is ets folgreiche TSG 46 Ulm, sondern an die tüchtigen Mäbels ber TG. Stuttgart, die in Ebersbach 7:3 (2:1) gewannen.

Schöner Erfolg ber S3. in Berlin

Die Sandballmannicaft des Gebietes Württemberg reihte ihren iconen Erfolgen in den letten Monaten einen weiteren an. Sie traf in der Reichshaupistadt auf das Gebiet Berlin und trug nach iconem Rampf einen sicheren 7:10-Erfolg davon. Demit haben die Württemberger bewiesen, daß ihre Auswahl mit an der Spige der Sandballmannicaften im Reich ledt.

Sanbel und Berkehr

Stuttgarier Schlachtviehmartt, Ochien a) 46,5—48,5, b) 44,5, c) 33; Bullen a) 44—46,5, b) 40—42,5, c) 36; Klibe a) 45—45,5, b) 40—42,5, c) 28—36,5, b) 18—26; Farien a) 45,5—47,5, b) 40,5—43,5, c) 32—38; Kälber a) 59, b) 57—59, c) 44—50, b) 30—40; Lämmer und Hammel b1) 49; Schaje c) 33; Schweine a) 63,5, b1) 63,5, b2) 62,5, c) 60,5, b) 57,5, e) 56,5, f) 55.5, g1) 63,5.

Marttbericht bes Reichonahrstandes für Bürttemberg Bufuhren ju ben murttembergifchen Schlachtviehmurtten

nsg Die Auftriebe auf unseren württembergischen Märten und Berteilungsstellen reichen zur Dedung des Bedarts bet Aindern, Schweinen wie auch Kälbern im Rahmen der Rationsjähe voll aus. Die Beschaffenheit der aufgetriebenen Tiere tann im Durchschnitt als gut angesehen werden. Die Warstpuschren sind in unserem württembergischen Gebiet zurzeit sogar so, daß in den letzten zwei Wochen 2000 Schweine für die Borratswirtschaft aus den Märkten herausgenommen werden tonnten. Jede Woche geben auch zirka 1000 Kälber in ein anderes Bersorgungsgebiet. Die Boranmeldungen für unsere würdtembergischen Märkte liegen auch weiterhin über dem Bedark.

Berantwortlich für den gesamten Inhalt an Stelle des im Felte Rehenden Hauptschriftleiters Wieter Lauf, Ludwig Lauk in Allenfieig Brud u. Berlag Buchdruderei Lauf in Altensteig: Jurzeit Bel. 3 galtig

Amtliche Bekanntmachungen

Ladenschluß der Meggereien

Der herr Württ. Wirtschaftsminister hat am 10. Juli 1941 folgende Anordnung erlassen:

Die offenen Berkaufsfiellen der Reifchereien einschliehlich ber Rieinverkaufsläden der Fleischwarensabriken haben Dienstags geschloffen zu halten.

Bit ber Mittwoch einer Woche ein gesetzlicher Feierlag, fo kommt ber Dienstag-Labenschluft in Wegfall.

Calm, ben 12. Juli 1941.

Das beim ftabt. Forftamt angemelbete

Brennholz

ist nummehr für die Besteller mit dem Ansangsbuchstaben A-K zugeteilt worden. Die Loszettel sind an den Bormittagen dieser Woche gegen Bezahlung bei der Stadtpilege abzuholen. Jür eine Familie wurden in der Regel 2 Meter um den Breis von 14—16 RM zugeteilt. Das restliche Brennholz für L—3 ist noch nicht aufbereitet und kann vor Ende August nicht zur Ausgabe gesangen. Letztere wird später mitgeteilt.

Stadtpflege: Schleeh.

Der Lanbrat.



Kraft durch Freude

Die Württ. Landesbühne spielt am Dienstag, 15. Juli in Altenstelg "Grüner Baum" das heitere Lustspiel

Ein ganzer Kerl

Eintrittskarten 1.50 und 1.— RM im Vorverkauf in der Buchhandlung Lauk

Berbunkelungsvavier

empflehlt bie

Buchhandlung Laut, Mitenitelg

Eine trächtige



Emil Ratg, Böfingen

Sommerprossen

Mother Sie einen Versich mit

Wentes it warst, oder

und die werden von der Wrahomkeit Geses sein Johrzehnten bewährten Proporetes überzeegt sein,
Aurten jugendfrischen Teint erzielen
die durch Geses geses geste Vanva.

erbitten wir uns frühzeitig !

Erhält, in fochgeschäften,

Bewährt Imnauer

Apollo-Sprudel
gut zum Mischen mit Wein und
Fruchtsäften

Prosperity and other services of Manufactures and Day Chemingson



Büdo-Luxus Schuhereme Büdo-Steinbock Lederiett

BOO- Name BUDO verburgt Qualität
BOO-Werk Wolfgang Schott Chem. Fabrik, Schwanningen/N

Führerbilder

Magen-

u. Darme

faturrh!

empfiehlt die Buchhandlung Lauk, Altenfteig

LANDKREIS 8